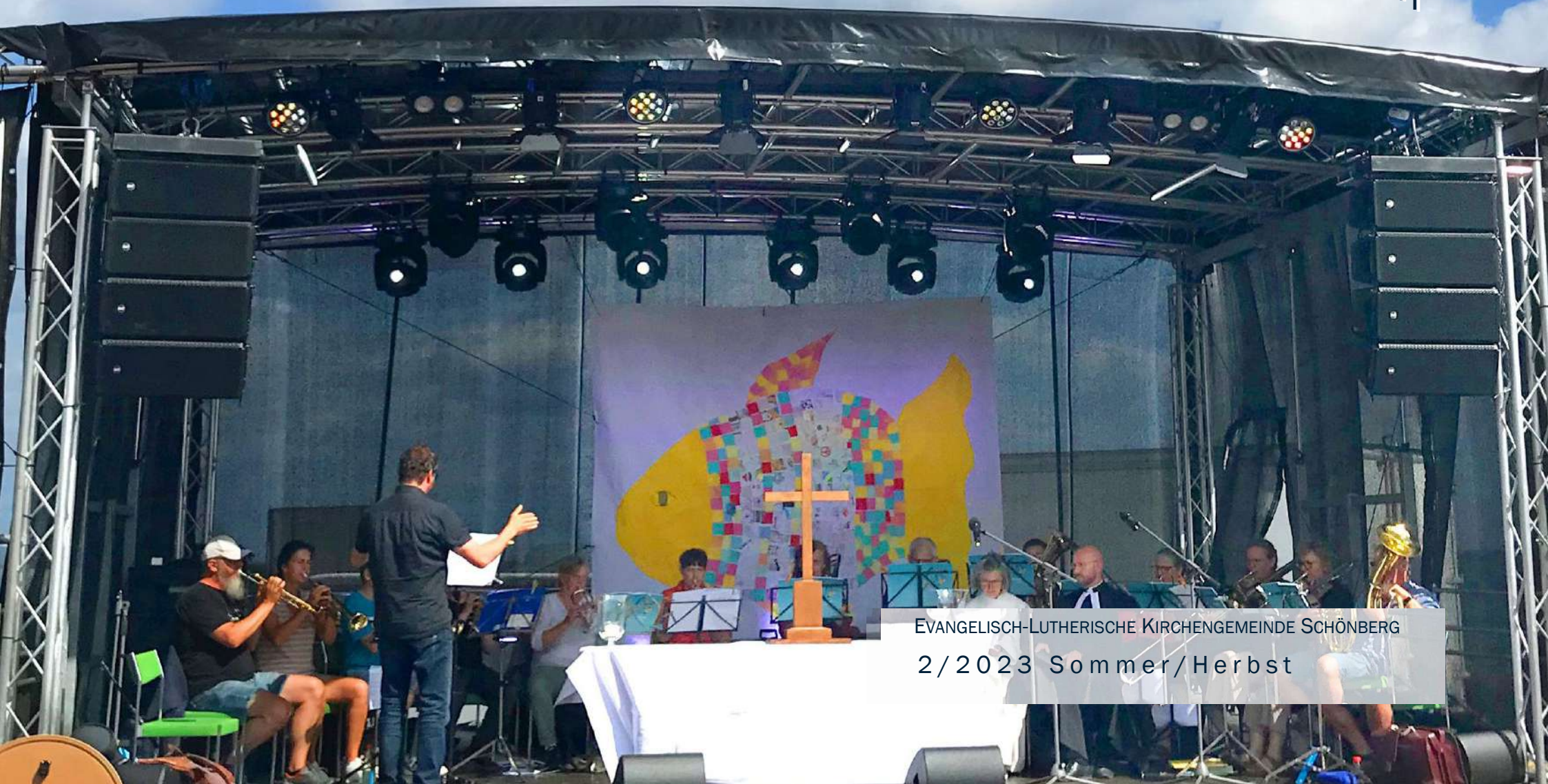


Schönberger KIRCHENBOTE



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE SCHÖNBERG
2/2023 Sommer/Herbst

Abschied ist ein scharfes Schwert



Pastor Björn Schwabe

Deine Augen sahen mich, als ich noch keine Gestalt angenommen hatte, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war.

Psalm 139, 16

Abschied ist ein scharfes Schwert, sagt Roger Whittaker. Und er meint damit das, was viele Menschen fühlen, wenn sie merken, dass etwas zu Ende geht – nämlich so einen merkwürdigen Schmerz in der Gegend zwischen dem Herzen und dem Bauch. Es ist etwas, das dich unsicher werden lässt, ob du vielleicht etwas verpasst hast, ob du etwas zu bereuen hast oder ob du für das gewappnet bist, was vor dir liegt.

Für mich steht nun auch ein Abschied an. Ich werde die Probstei verlassen und ab dem 1. November eine Stelle in Kiel antreten.

Und was soll ich sagen, dieses seltsame Gefühl habe ich auch in mir. Aber in einem Abschied liegt oft auch etwas Heilsames. Denn Gott wird mich den Weg führen, den er mir bereitet hat. Er weiß, was ich geschafft und was ich versäumt habe. Er weiß, wo ich in seinem Namen ein Segen sein kann. Und er weiß, wo ein jeder Mensch gebraucht wird. Das gilt auch für dich. Wenn sich dir eine Tür auftut, dann fürchte dich nicht, sondern denke daran:

Alle Tage, die noch werden sollten, sind in seinem Buch geschrieben.

Dein Pastor Björn Schwabe

Inhalt

AUF DEN PUNKT GEBRACHT:

Abschied ist ein scharfes Schwert S. 2

EINBLICKE & AUSBLICKE

Gemeinsam freuen, gemeinsam trauern S. 4

Pfadfinder S. 6

Menschen im Blick S. 8

KiTa—Tausendfüßler S. 10

Impressionen aus der Gemeinde S. 11

Reerdigung S. 12

Pfarrsprengel S. 14

Der Kirchengemeinderat (KGR) informiert S. 16

Gottesdienste und Veranstaltungen S. 20

DIE MENSCHEN DAHINTER:

Wir sind für Sie da! S. 18

Unsere Sponsoren S. 22

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg · verantwortlich: Björn Schwabe ·
Layout des Umschlages: Redaktionsteam · Layout des Innenteils: Redaktionsteam ·
Bilder: pixabay.de · Druck: Druckerei Hergeröder Schönberg · Auflage: 4.500

Pfadfinder - KlimaSail

KlimaSail über Pfingsten

14 Pfadfinder machten sich in diesem Jahr auf den Weg nach Flensburg, um ein etwas anderes Pfingstlager zu erleben. An Bord des Fischkutters Ewer-Providentia nahmen sie am KlimaSail teil und lernten, begleitet von zwei Teamern der Nordkirche, einiges über Meer und Klima. Nach der Anreise nach Flensburg wurden am Freitag zunächst die Kojen bezogen und sich schon einmal mit dem Schiff vertraut gemacht. Regeln wurden besprochen und die Kochgruppe machte sich bereits einmal mit der Schiffsküche vertraut. Die erste Nacht wurde dann noch im Flensburger Hafen verbracht, bevor es am Samstagmorgen los in Richtung Dänemark ging. Begonnen wurde der Tag mit einer gemeinsamen Bestimmung des Wetters. Der erste Törn wurde gleich dafür genutzt, den Teilnehmenden die Grundlagen des Segelns näherzubringen. Zusätzlich beschäftigten sie sich mit Ressourcen der Erde und deren Grenzen. Angekommen im Hafen von Sønderburg, konnte sich an Land erst einmal ausgetobt werden. Die freie Zeit wurde für Winkingerschach, Frisbee-Spiel und Merkbball genutzt.

Am nächsten Tag ging es dann weiter mit Themen rund ums Meer. Wasserproben wurden unter Mikroskope



gelegt, Temperatur und Salzgehalt wurden gemessen sowie Mikroplankton herausgefiltert.

Zusätzlich wurde nun am zweiten Tag des Törns auch ordentlich beim Segeln des Schiffes mit angepackt. Am Abend klang der Tag dann klassisch mit Tschai und einigen Runden Werwolf aus.

Bevor es am Montag wieder nach Hause ging, musste noch Klarschiff gemacht werden, alle Kojen wurden wieder hergerichtet. Danach wurden an Deck in der Sonne noch ein paar Lieder gesungen, was ein schöner Abschluss für ein aufregendes Wochenende war.

Pfadfinder

Pfadfindergottesdienst

Am 2. Juli feierte der Stamm Probst Friedrich seinen alljährlichen Pfadfindergottesdienst. Rund um das Thema „Sich auf den Weg machen“, ging es in dem Gottesdienst vor allem um das bevorstehende Sommerlager im Harz. Um für jeden etwas anzubieten, hatten die Pfadfinder in den vorhergehenden Gruppenstunden verschiedene Lebensstationen vorbereitet. Die Gottesdienstbesucher durften so für sich selbst schauen, welche Station sie aktuell am meisten anspricht, und sich dort von einem Wölfling einen passenden Bibelspruch abholen. Anschließend lud der Stamm Familienmitglieder und Interessierte noch auf eine Grillwurst im Gemeindehaus ein, wo es dann einen schönen gemeinsamen Ausklang gab.



Sommerlager

Gleich zu Beginn der Sommerferien startete das Jahreshighlight – das Sommerlager im Harz. Das Vorkommando machte sich bereits am Freitag, den 14.07. auf den Weg nach Eggerode, um dort alles vorzubereiten, bis am Sonntag dann auch der Rest mit dem Reisebus anreiste.



Gemeinsam mit den Stämmen aus Albersdorf und Schobüll waren insgesamt rund 100 Pfadfinder auf dem Platz. Gemeinsam wurde gesungen, getobt und gespielt. Besondere Highlights waren ein Ausflug in das benachbarte Thale, wo es an einem Tag ins Freibad ging und an einem anderen zur Sommerrodelbahn. Traditionell wird zur Mitte des Lagers in Kleingruppen eine längere Wanderung gemacht. Für die Pfadfinder ging es drei Tage und zwei Nächte durch die Berge des Harzes und auch die Wölflinge schliefen eine Nacht unter freiem Himmel. Insgesamt verbrachten die 19 Teilnehmer aus Schönberg 10 Tage im schönen Harz.



Anke
Petersen

MENSCHEN IM BLICK

Anke Petersen

ist seit über 20 Jahren für die Gemeinde tätig. Sie sorgt dafür, dass es im Gemeindehaus stets sauber und aufgeräumt aussieht. Nach jeder Veranstaltung ist sie da, um die Räumlichkeiten wieder herzurichten. Sie ist eine unserer Reinigungskräfte. Es fing an mit einem Einsatz als Aushilfe. Mit der Zeit hat sich diese gelegentliche Tätigkeit zu einer ständigen entwickelt. Nun ist sie seit fünf Jahren alleine für das Gemeindehaus zuständig und nicht mehr wegzudenken. Sie hilft im Vertretungsfall auch in der KiTa, in der Kirche und im Friedhofsbüro beim Säubern. Wird sie weitermachen?

Anke Petersen: Ja, na klar!

Warum arbeiten Sie in der Gemeinde?

Anke Petersen: Weil ich mich hier wohl fühle. Die Stimmung im Team hier mit den Mitarbeitenden und den Pastores ist gut, ich erlebe eine gute Zusammenarbeit und habe angenehme Arbeitszeiten. Als ich in der KiTa gearbeitet habe, musste ich morgens um 5 Uhr aus dem Haus. Das hat mir v. a. im Win-

ter gar nicht gefallen. Es ist gruselig, so früh im Dunkeln durch den Ort gehen zu müssen.

Was gefällt Ihnen an der Schönberger Kirche?

Anke Petersen: Ich schaue gerne zur Orgelempore hinauf. Es ist immer wieder ein Erlebnis, diese harmonisch in den Kirchenraum eingepasste Orgel in ihren Ausmaßen bewundern zu können. Es beeindruckt mich sehr.

Ich habe hier geheiratet, meine Kinder sind hier getauft und confirmiert, sie haben hier geheiratet. Es ist einfach unsere Kirche.

Worüber können Sie sich freuen?

Anke Petersen: Ich freue mich, gesund zu sein. Das Zusammensein mit der Familie -mittlerweile habe ich Enkelkinder- ist mir sehr wichtig. Ich kann mich sehr über sogenannte Kleinigkeiten freuen, wie zum Beispiel eine selbst eingemachte Marmelade oder Blumen aus dem Garten. Ein nettes Lob bei der Arbeit erfreut mich ebenfalls sehr. Denn ich bin gerne hier.

Christine Heim

MENSCHEN IM BLICK

Helma
Krumlinde



Helma Krumlinde

war vor ihrem Umzug 2002 nach Schönberg ehrenamtlich im Fledermausschutz des Naturschutzbundes (NABU) tätig. Dieser ehrenamtlichen Tätigkeit kam sie dann hier vor Ort ebenfalls nach. In Schönberg hat sie lange Zeit eine afghanische Familie betreut, zu der sie über all die Jahre immer noch gute Kontakte hält. Darüber hinaus engagiert sich Frau Krumlinde seit mehr als 10 Jahren als Mitglied der Schönberger Kantorei, sie ist im Förderverein zum Erhalt der Schönberger Kirche aktiv und betreut seit mehr als 15 Jahren zusammen mit ihrem Team den Schönberger Weltladen. Dort ist sie vorrangig für den Einkauf zuständig und hat sich dadurch viele hintergründige Einblicke erarbeiten können. Für sie ist nun die Zeit gekommen, im Weltladen aufzuhören. Aber es gibt ja noch viele weitere Möglichkeiten zu ehrenamtlicher Tätigkeit.

Was gefällt dir in der Kirchengemeinde?

Helma: Die „1/2 Stunde“ in der Kirche. Sie ist ein interessantes und ansprechendes neues Format. Ich schätze die Kirchenmusik.

Neben der künstlerischen Komponente (wir geben im Frühjahr ein Konzert von Mendelssohn Bartholdy) genieße ich das Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Was gefällt dir an der Schönberger Kirche?

Helma: Mir gefällt die Kanzel mit dem gesamten Aufbau. Eine fast baugleiche (entworfen von demselben Baumeister) steht in Kappeln, die habe ich mir vor Kurzem angesehen. Auch die Orgel auf der gegenüberliegenden Empore gefällt mir sehr gut.

Welche Pläne hast du?

Helma: Ich muss immer etwas zu tun haben. Nach der Zeit im Weltladen widme ich mich nunmehr der Arbeit als Mitglied im Beirat des Schleswig-Holstein-Musikfestivals. Dort unterstütze ich Michaela Hilgers und freue mich darüber, dass durch einen zufällig entstandenen Kontakt zu Vorstandsmitglied und Intendant Dr. Christian Kuhnt die Schönberger Kirche als attraktiver Konzertort gewonnen werden konnte.

Christine Heim

KiTa – Tausendfüßler

Sascha Chinnow-Gross ist unser neuer KiTa-Leiter

Herr Sascha Chinnow-Gross wurde vor 42 Jahren in Kiel geboren. Die Ferien verbrachte er regelmäßig mit seiner Schwester bei den Großeltern in Laboe. Dabei lernte er auch die schöne Probstei kennen.

Mit seiner Frau hat er drei Kinder im Alter von 4 ½, 3 und ½ Jahr. Seit einem Jahr wohnt er mit seiner Familie im eigenen Haus in Schönkirchen. Seine Hobbies sind die Familie, die Kinder, der Hund, der Garten und das Haus. Die Wochenenden verbringt er nicht nur gerne mit seiner Familie, sondern auch mit Freunden und deren Kindern.

Er hat eine KiTa in Altenholz geleitet. Als er im Internet von der freien Stelle an unserer KiTa erfuhr, hat er sich erfolgreich beworben und seine neue Stelle als Leiter der Evangelischen KiTA Tausendfüßler im Juli angetreten.

Das christliche Konzept soll wie bei seinem Vorgänger weitergeführt werden. Vor den Mahlzeiten wird gebetet, es werden auch Bibelgeschichten vorgelesen und kirchliche Lieder gesungen. Gelegentlich wird die Kirche besucht und die Pastoren werden regelmäßig zum Besuch eingeladen.



Herr Chinnow-Gross hat eine Ausbildung zum Industrieelektroniker absolviert, bevor er eine Ausbildung zum Erzieher machte und anschließend Kindheitspädagogik an der Fachhochschule Kiel studierte.

Wir wünschen Herrn Chinnow-Gross Freude und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Elfi Maaßen

Impressionen aus der Gemeinde



Die Schönberger Kirche in festlichem Pfingstschnuck.



Gottesdienst zum Deutschen Trachtentag am 30. April in unserer Schönberger Kirche. Es kamen Trachtenträger aus allen Ecken der Republik.

Reerdigung

Im Kreislauf der Natur

Eine neue Form der Bestattung. Die Reerdigung ist eine neue Bestattungsmethode, welche allerdings noch in der Pilotphase steckt. In Mölln wurden bisher im Pilotprojekt 3 Reerdigungen vorgenommen und auch hier bei uns (Kiel, Parkfriedhof Eichhof) soll dieses Verfahren in Zukunft möglich sein. „Von Erde bist du genommen, zu Erde sollst du werden“. Ziel der Reerdigung ist es, den menschlichen Körper mithilfe von Mikroorganismen in fruchtbare Erde umzuwandeln. Dies geschieht in einem sogenannten Alvarium. Das ist der Ort, wo der Kokon und die Wabe für 40 Tage stehen.



Der Kokon ist ein besonderer Sarg aus Edelstahl. Bei der Reerdigung

wird der nackte Körper auf Grünschnitt, Stroh und Blumen gebettet. Nach der Einbettung wird der Kokon in die holzuntäfelte Wabe eingehängt und mit Anschlüssen für Wasser- und Luftzufuhr verbunden.



Angehörige können der Einbettung in den Kokon beiwohnen; auch Blumenbeigaben sind erlaubt.

Kokon und Wabe bleiben für 40 Tage verschlossen. Nach einer gewissen Zeit wird der Kokon in der Wabe automatisch von Seite zu Seite gewiegt.

Nach Abschluss der 40 Tage wird die entstandene Erde gesiebt. Verbliebene Knochen und Knochenfragmente werden entnommen

Reerdigung

und ähnlich wie im Krematorium bei der Feuerbestattung gemahlen und der Erde wieder zugeführt.



Die entstandene Erde wird nun in ein Baumwolltuch eingeschlagen und kann zur Grabstätte überführt werden.



Auch bei einer Reerdigung muss ein Grab erworben werden. Da diese Bestattungsform noch nicht offiziell im Bestattungsgesetz aufgenommen wurde, sind auch noch die Grabformen nicht ganz geklärt

(Urnengrab/Erdgrab, verkürzte Laufzeit). Mit einer Änderung des Bestattungsgesetzes ist erst Ende 2023 zu rechnen.

Die bisher gelaufenen Reerdigungen sind in Erdbestattungsgräbern in einer Tiefe von ca. 60-70 cm beigesetzt worden. Das Grab kann im Anschluss sofort bepflanzt werden und auch ein Grabstein kann sofort gesetzt werden.



Noch ist es ein Pilotprojekt und im Moment nur für Verstorbene mit einem Höchstgewicht von 80 kg möglich. Der Prozess der Reerdigung kostet zurzeit noch 2100 €. Hinzu kommen noch die Kosten für das Grab und die Überführungen des Verstorbenen.

Ute Höhn

Pfarrsprengel

In unserer Gesellschaft verändert sich zur Zeit viel und das macht auch vor der Kirche nicht halt. Menschen, die für sich keine richtige Verbindung mehr zum Glauben spüren, weniger Geld, das zur Verfügung steht, und rückläufige Zahlen beim Theologiestudium.

Damit sich die Kirche in der Probstei für diese Zukunft dennoch rüsten kann, haben die Kirchengemeinderäte beschlossen, einen sogenannten **Pfarrsprengel** zu bilden.

Das bedeutet, dass ab dem 01.01.2024 die Gemeinden Schönberg, Probsteierhagen, Laboe und Selent enger zusammen arbeiten.

Die **Ortsgemeinden bleiben dabei weiterhin selbstständig**, aber die Pastoren sind ab dann für das gesamte Gebiet seelsorglich verantwortlich.

Das kann bedeuten, dass Pastor Kuhl aus Laboe zum Beispiel eine Beerdigung für ein Gemeindeglied aus einem der zu Schönberg gehörenden Dörfer in unserer Schönberger Kirche hält. Genauso könnte Pastor Müller aus Probsteierhagen eine Hochzeit in Selent begleiten und so weiter.

Auch bei den Gottesdiensten und in der Konfirmandenarbeit, in Verwaltungsdingen und bei der Urlaubsvertretung wird dann mehr zusammen gearbeitet.

So wollen die Kirchengemeinden der Probstei auch in Zukunft sicherstellen, dass alle Gottesdienste stattfinden, Menschen begleitet werden und dass die Kirche ein guter Arbeitgeber bleibt.



Pfarrsprengel



Feierlich soll die Gründung des Pfarrsprengels im Rahmen eines **Kirchspielfestes** besiegelt werden. Alle sind herzlich eingeladen:

**Am Reformationstag
31.10.2023, um 11 Uhr
im Kirchengarten
Probsteierhagen**

Aus dem KirchenGemeindeRat

Sitzung Februar 2023

Abendmahl

- Der Kirchengemeinderat diskutiert die Form des Abendmahls im Gottesdienst.

Grundsätzlich wird die Rückkehr zur Bildung eines Halbkreises vor dem Altar positiv bewertet, nachdem in der Coronazeit das Abendmahl in Form eines Wandelabendmahls gefeiert wurde. Außerdem wird mehrheitlich der Wunsch geäußert, wieder die großen Kelche zu nutzen. Aus hygienischen Gründen sollen die Hostien zukünftig eingetunkt werden. Dafür wird jeweils ein Kelch mit Traubensaft und ein Kelch mit Wein zur Verfügung stehen. Da die Form des Abendmahls Teil der Gottesdienstgestaltung ist, obliegt die Entscheidung über die Form des Abendmahls allerdings im Einzelfall immer dem Pastor/der Pastorin.

Antrag auf Übertragung der Trägerschaft für die KiTa auf den Kirchenkreis

- Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg beschließt, die Übertragung der Trägerschaft für die KiTa auf den Kirchenkreis, vertreten durch das Werk für Kindertageseinrichtungen des Ev.-Luth. Kirchenkreises Plön-Segeberg zum 1.01.2024 zu beantragen.

Der Beschluss bedarf der Zustimmung des Kirchenkreisesrats.

Sitzung März 2023

Pfarrsprengel

- a) Informationen

Prof. Dr. Nebendahl gibt einen Überblick über die verschiedenen Institutionen und Organisationsstrukturen innerhalb der Nordkirche von den Kirchengemeinden über die Kirchenkreise, die Sprengel Schleswig und Holstein, Hamburg und Lübeck, Mecklenburg und Pommern und die leitenden Gremien der Nordkirche.

Der Kirchenkreis Plön-Segeberg, bestehend aus der Propstei Plön unter der Leitung von Propst Faehling und der Propstei Segeberg unter der Leitung von Propst Havemann, erstreckt sich über 35 Kirchengemeinden, die wiederum 12 Kirchspiele gebildet haben.

Dabei bilden die Kirchengemeinden Laboe, Schönberg, Probsteierhagen und Selent das Kirchspiel „Kirche in der Probstei“.

Nordkirchenweit wird es bis zum Jahr 2030 voraussichtlich ein Drittel weniger Pastorinnen und Pastoren geben.

Deshalb gibt die Nordkirche den Kirchenkreisen auf der Grundlage landeskirchlicher Solidarität eine Obergrenze für die Anzahl der zu verteilenden Pastorinnen und Pastoren vor.

Ziel ist hier, eine möglichst große personelle Verteilungsgerechtigkeit zu erreichen. Für den Kirchenkreis Plön-Segeberg bedeutet das:

Bis 2030 wird die Anzahl der derzeit 67 Pfarrstellen auf etwa 44 sinken.

Aus dem KirchenGemeindeRat

Für das Kirchspiel „Kirche in der Probstei“ bedeutet das konkret:

Bis 2030 wird die Anzahl der derzeit 5,5 Pfarrstellen auf 3,5 Pfarrstellen sinken.

Um eine gleichmäßige Versorgung der Gemeindeglieder mit „pastoralen Leistungen“ und eine gerechte Verteilung der Arbeitsbelastung der Pastores zu erreichen, wird die Bildung eines Pfarrsprengels angestrebt.

Dabei werden die Pastorenstellen nicht mehr den einzelnen Kirchengemeinden, sondern dem Pfarrsprengel zugeordnet. Die Kirchengemeinden bleiben erhalten, aber der Pfarrsprengel wird in Gemeindegrenzen übergreifende Seelsorgebezirke, die jeweils von einer Pfarrperson betreut werden, aufgeteilt.

Die Seelsorgebezirke werden von den Kirchengemeinderäten in gleichlautenden Beschlüssen festgelegt und der Kirchenkreissynode zum Beschluss des Pfarrstellenplans vorgelegt.

b) Antrag auf Bildung eines Pfarrsprengels

Dem Kirchengemeinderat liegt die anliegende Beschlussvorlage und der Entwurf einer Vereinbarung zur Bildung, Organisation und Weiterentwicklung eines Pfarrsprengels im Kirchspiel „Kirche in der Probstei“ vor.

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Schönberg beschließt bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen,

1. die Steuerungsgruppe und den Kirchenkreisrat des Kirchenkreises Plön-Segeberg zu bitten, der Kirchenkreissy-

node des Kirchenkreises Plön-Segeberg die diesem Beschluss anliegende Beschlussvorlage zur Bildung eines Pfarrsprengels im Kirchspiel „Kirche in der Probstei“ zu der nächsten Synodentagung vorzulegen und zur Annahme zu empfehlen,

2. dem diesem Beschluss anliegenden Entwurf einer Vereinbarung zur Bildung, Organisation und Weiterentwicklung eines Pfarrsprengels im Kirchspiel „Kirche in der Probstei“ zuzustimmen und nach Vorliegen der Zustimmung aller beteiligten Kirchengemeinden zu unterzeichnen.

KiTa-Leitung

- Zum 31.03.2023 hat Arne Brendenkamp seinen Arbeitsvertrag gekündigt.

Mehrere Bewerbungen auf die ausgeschriebene Stelle der KiTa-Leitung lagen vor und vier Vorstellungsgespräche wurden geführt.

In Absprache mit dem KiTa-Ausschuss schlägt Pastor Schwabe die Einstellung von Herrn Sascha Chinnow-Gross zum 01.07.2023 vor.

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg beschließt einstimmig, Herrn Sascha Chinnow-Gross mit Wirkung vom 03.07.2023 für den Dienst als Kindertagesstättenleitung einzustellen.

Thomas Rau

Aus dem KirchenGemeindeRat

Sitzung Januar 2023

Corona – Gottesdienstregelung

- Der Kirchengemeinderat sieht keinen Änderungsbedarf der geltenden Regelung.

Desinfektionsmittel wird weiterhin im Eingangsbereich der Kirche zur Verfügung gestellt, das Tragen der Maske und die Einhaltung von Sicherheitsabständen obliegt der Freiwilligkeit der Gottesdienstbesucher. Diese Regelung soll nur im Bedarfsfall wieder vom Kirchengemeinderat diskutiert werden.

Kollektenplan 2023 - Barschkollekten

- Nach einer grundsätzlichen Diskussion über die Barsch-Kollekte, bzw. die Nutzung des Barsches in der Kirche als Spendenbox für kirchengemeindliche Zwecke beschließt der Kirchengemeinderat die Beibehaltung der bisherigen Verfahrensweise.

Die Barsch-Kollekte wird mit einem kirchengemeindeeigenen Verwendungszweck im Gottesdienst abgekündigt.

Der Kirchengemeinderat beschließt einstimmig, die jeweils für einen Monat im Barsch gesammelten Gelder für die folgenden Zwecke in der Kirchengemeinde Schönberg zu verwenden:

Posaunenchor, Pfadfinder, Kantorei/ Kinderkantorei, Seniorenarbeit, Gospelchor, Jugendarbeit, Alter Friedhof.

Weitere Verwendungszwecke werden im Laufe des Jahres benannt werden.

Willkommen im Kirchengemeinderat

- Der Kirchengemeinderat diskutiert die Bildung verschiedener Ausschüsse und beschließt einstimmig die Bildung der folgenden Ausschüsse, die in der Februar-Sitzung besetzt werden:

Landausschuss, Finanzausschuss, Friedhofsausschuss, Bauausschuss, KiTa-Ausschuss, Heidkate-Ausschuss, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. Dem Bauausschuss werden Umweltthemen zugeordnet.

- Wahl des Vorsitzenden
Der Kirchengemeinderat wählt bei einer Enthaltung Pastor Björn Schwabe zum Vorsitzenden des Kirchengemeinderats der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg.

- Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
Der Kirchengemeinderat wählt bei einer Enthaltung Prof. Dr. Mathias Nebendahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchengemeinderats der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg.

- Berufung in den KGR
Neben den gewählten Mitgliedern des Kirchengemeinderats besteht die Möglichkeit der Berufung von bis zu zwei Personen in den KGR durch den KGR. Es wird Thomas Rau als zu berufendes Mitglied vorgeschlagen und vorbehaltlich seiner Zustimmung einstimmig gewählt.

Thomas Rau

WIR SIND FÜR SIE DA!

Niederstraße 15, 24217 Schönberg

Gemeindebüro
Frauke Block



0 43 44 - 23 82

gemeindeguebuero@
kirche-schoenberg.de

Küster & Hausmeister
Andreas Sass



0 43 44 - 23 82
01 72 - 4 11 04 76

sass@
kirche-schoenberg.de

Pastorin
Lea Thermann



0 43 44 - 1390
01 62 - 6 06 10 50

pastorin-thermann@
kirche-schoenberg.de

Pastor
Björn Schwabe



0 43 44 - 14 53
pastor-schwabe@
kirche-schoenberg.de

(bis 31.10.2023)

Kirchenmusik
Kantor **Axel Wolter**



0 43 44 - 30 10 70

wolter@kirche-schoenberg.de

Leitung KiTa
Sascha Chinnow-Gross



Am Hang 16, Schönberg
0 43 44 - 12 07

kindergarten@
kirche-schoenberg.de



Friedhof **Udo Schröder-Kantim**

0 43 44 - 29 88
friedhof@kirche-schoenberg.de



Pfadfinder **Jan-Steffen Neurath-Freitag**

04 31 - 64 08 78 21
01 52 - 53 11 64 73
kani@pfadfinder-schoenberg.de

Weltladen Bahnhofstraße 2, Schönberg
0 43 44 - 3 89 96 87
weltladen-schoenberg.holstein@web.de



Termine im Sommer und Herbst



3. 9. 2023

9.30 Uhr

Konfirmationsgedächtnis
(für Jubiläumskonfirmanden der letzten Jahre)

mit Pastorin Thermann
und Pastor Schwabe

6. 9. 2023

18.30 Uhr

1/2 Stunde – die besondere Andacht

1. 10. 2023

9.30 Uhr

Erntedankfest –

mit der Präsentation
der neuen Erntekrone



4. 10. 2023

18.30 Uhr

1/2 Stunde – die besondere Andacht

Termine im Herbst



31. 10. 2023 11.00 Uhr
Kirchspielfest am Reformationstag

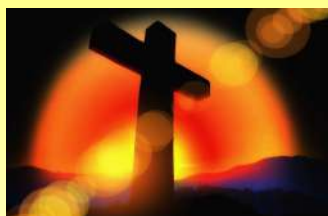
Im Pfarrhof in Probsteierhagen

1. 11. 2023 18.30 Uhr
1/2 Stunde – die besondere Andacht



19. 11. 2023 9.30 Uhr
**Gottesdienst zum
Volkstrauertag**

22. 11. 2023 19.00 Uhr
**Gottesdienst zum
Buß- und Bettag**



26. 11. 2023 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Totensonntag